

ZITIERT

„Frauen und Kinder als Testpersonen?“

„Ich bin auch drei Jahre in Sonnberg gesessen.“
Vollzugsdirektionsleiter Peter Prechtl war von 1990 bis 1993 Justizbeamter in Sonnberg.

„Es ist ein Faktum, dass nur fünf Prozent der Sexualstraftäter rückfällig werden. Fast 90 Prozent der Sexualstraftaten spielen sich in der Familie ab. Eine Mutter muss sich also nicht fürchten, wenn ihr Kind alleine am Spielplatz ist. Sie muss sich eher fürchten, wenn es alleine mit Vater, Großvater oder Onkel zu Hause ist.“

Fährt Binder mit schockierenden Tatsachen auf und versucht den Sonnbergern die Angst vor den Insassen zu nehmen.

„Sind unsere Frauen und Kinder je-Testpersonen, ob das funktioniert?“
Die Sonnberger fürchten, dass es zu Übergriffen von 21/2ern kommen könnte.

„Rückfallstäter sind

Insassen-Tausch | „21/2er“ werden immer mehr. Ob Sonnberg eine



Manfred Zöhrer, Thomas Binder, Peter Prechtl und Franz Neuteufel (v.l.) beantworteten Fragen rund um die mögliche Aufnahme geistig abnormer Straftäter.

Foto: Sandra Frank

Von Sandra Frank

SONNBERG | „Für eine Erstinformation ist es zwar etwas spät, aber zum Glück noch nicht zu spät“, sagte Jakob Raffel im Sonnberger Gemeindehaus, als Vertreter der Justizanstalt (JA) Sonnberg und Peter Prechtl, Leiter der Vollzugsdirektion, über

die Insassengruppe, die neu in die JA kommen könnte, informierten. Die sogenannten „21/2er“ sind zwar geistig abnorme Rechtsbrecher, zum Zeitpunkt der Tat waren sie aber zurechnungsfähig.

Zur Erinnerung: Im Herbst 2012 erfuhr Anstaltsleiter Thomas Binder, dass die Vollzugsdirektion überlege, geistig abnorme Sexualstraftäter in Sonnberg unterzubringen. Als die Bevölkerung davon hörte, war der Aufstand groß, die FPÖ stellte eine Bürgerinitiative auf die Beine, die das verhindern sollte. In der JA wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, die evaluieren wird, unter welchen Umständen es möglich sei, solche Straftäter aufzunehmen.

Prechtl: „Wir müssen sie irgendwo unterbringen“

In den letzten zehn Jahren haben sich die Straftäter, die nach Paragraph 21/2 des Strafgesetzbuches – daher auch die Abkürzung für diese Insassengruppe – verurteilt werden, verdoppelt. „Das wird sicher noch weiter wachsen“, weiß Prechtl, „und die müssen wir irgendwo unterbringen“. Die vier Justizanstalten, in denen bereits 21/2er untergebracht sind – Mittersteig, Garsten, Graz-Karlau und Stein –, sind am Limit. Die JA Sonnberg gilt als „eine der sichersten Anstalten“ und hat sich einen sehr guten Ruf im Umgang mit Sexualstraftätern und dem Maßnahmenvollzug von gefährli-

chen Rückfallstätern erarbeitet. Daher wird sie als potenzieller neuer Standort gehandelt.

Den Status quo stellten Anstaltsleiter Binder, seine Stellvertreter Manfred Zöhrer und Franz Neuteufel sowie Prechtl den Sonnbergern vor: Die Teilprojektgruppen werden Anfang Juni mit dem Konzept beginnen.

Vor Dezember kommt kein 21/212

„Der Start hat sich verschoben, weil der externe Berater, den wir haben wollten, so ausgebucht ist“, erklärt Projektleiter Zöhrer. Im Dezember soll die Evaluierung abgeschlossen sein. „Und davor fährt kein 21/2er beim Tor rein“, versichert der Major.

Dennoch: Die Ortsbevölkerung ist wenig begeistert von den Zukunftsplänen der JA. Manche haben Angst, dass geistig abnorme Sexualstraftäter frei durch den kleinen Ort marschieren könnten. „Das wird sicher nicht der Fall sein“, beruhigt Binder. Müssen 21/2er die JA verlassen, so geschieht dies nur in Begleitung von Beamten. „Es gibt keinen Ausgang im Maßnahmenvollzug“, betont Zöhrer. Kommt es zu einer Unterbrechung der Unterbringung – der Insasse verlässt die Anstalt für Therapiezwecke –, werde der Gefangene mit einem Bus zum Bahnhof gebracht. „Das garantiere ich Ihnen“, versprach Prechtl den Sonnbergern.

Eine weitere Befürchtung, die

Tierkörperbeseitigung für Heim-, Wild- und Falltiere



- > tote Heimtiere (Katze, Hund etc)
- > verunfallte Wildtiere/Fallwild
- > tierische Abfälle aus Haushalten
- > Sammelstelle sauber halten
- > Deckel schließen

„WILDSACK für den Aufbruch der Jäger beim NÖ Landesjagdverband erhältlich“



ABFALLVERBAND HOLLABRUNN
 Tel.: 02952/5373
 www.abfallverband.at/hollabrunn



ABFALLVERBAND Korneuburg
 Tel.: 02576/30130
 www.abfallverband.at/korneuburg